

Antikorruptionsantrag der Grünen richtet sich gegen engagierte Chemnitzer Stadträte

Die Grünen wollen im Chemnitzer Stadt einen Antrag verabschieden, der die ehrenamtlichen Chemnitzer Stadträte dazu verpflichtet, ihre Einkünfte und Beschäftigungsverhältnisse offenzulegen.

Dazu erklärt Jens Weis (27), stellvertretender Kreisvorsitzender der Jungen Liberalen (JuLis) Chemnitz:

„Die gewünschte Selbstverpflichtungserklärung und ein eventuell einzurichtender Ehrenrat schaffen keine Transparenz und bekämpfen keine Korruption in Chemnitz. Die Stadträte üben ein Ehrenamt aus und erhalten Aufwandsentschädigungen. Jeder muss deshalb nebenher einen ganz normalen Beruf ausüben und das ist richtig.

Der Antrag der Grünen richtet sich jedoch genau gegen jene engagierten Chemnitzer Ehrenamtler, die von den Bürgern gewählt werden und einen Großteil ihrer Freizeit für die Stadt Chemnitz investieren. Jeder, der einen Beruf ausübt wird quasi schon verdächtig, korrupt zu sein und eigene Interessen im Stadtrat zu verfolgen. Von so einem Vorwurf kann sich auch keiner befreien, der der Selbstverpflichtung nachkommt, sondern nur jene, die am besten keinen Beruf neben dem Ehrenamt ausüben. Das kann nicht im Interesse der Stadt liegen.

Stadträte sind keine Vorstandsbosse oder Lobbyisten. Sie machen das freiwillig, ehrenamtlich und in ihrer Freizeit. Alle Aufwandsentschädigungen der Räte sind bereits jetzt nachprüfbar und in Satzungen und Beschlüssen festgelegt. Jeder Bürger in Chemnitz kann sich selbst für die Wahl aufstellen lassen. Chemnitzer wählen bei der Kommunalwahl ja gerade meist jene Personen, die schon öffentlich bekannt sind und sich engagiert haben. Sie wissen also genau wen sie wählen und können auch vor der Wahl die Kandidaten befragen, wenn sich Unklarheiten ergeben sollten.

Die Grünen schädigen mit solch populistischen Anträgen mehr als sie helfen. Sie bringen damit das Ehrenamt in Verruf. Viel wichtiger für die Korruptionsbekämpfung ist die funktionierende Verwaltung, klare Ausschreibungen bei Bauvorhaben und eine stetige Überprüfung der Projekte.“

Chemnitz, 22. Februar 2008

herausgegeben von:

Jens Weis, JuLis Chemnitz
Jens.weis@julis-chemnitz.de
www.julis-chemnitz.de

Tel: 01713641555